

## INHALT

Vorbemerkung des Herausgebers .....	6
DIE PROTESTANTISCHE ÄRA.....	11
DER PROTESTANTISMUS ALS KRITISCHES UND GESTALTENDES PRINZIP .....	29
I. <i>Der Protestantismus als kritisches Prinzip</i> .....	29
a) Die beiden Arten der Kritik.....	29
b) Protestantische Kritik .....	33
II. <i>Der Protestantismus als gestaltendes Prinzip</i> .....	36
a) Die beiden Arten der Gestaltung.....	36
b) Protestantische Gestaltung .....	45
PROTESTANTISCHE GESTALTUNG .....	54
I. <i>Das Problem</i> .....	54
II. <i>Die Gestalt der Gnade</i> .....	57
III. <i>Protestantische Profanität</i> .....	61
IV. <i>Protestantische Gestaltung und religiöse Erkenntnis</i> .....	64
V. <i>Protestantische Gestaltung und religiöses Handeln</i> .....	66
VI. <i>Der Geist des Protestantismus und die autonome Kultur</i> ....	68
DIE PROTESTANTISCHE VERKÜNDIGUNG UND DER MENSCH DER GEGENWART .....	70
I. <i>Der Mensch der Gegenwart</i> .....	70
II. <i>Die katholische Kirche und der Mensch der Gegenwart</i> .....	72
III. <i>Die menschliche Grenzsituation</i> .....	73
IV. <i>Die protestantische Kirche und die menschliche Grenzsituation</i> .....	77
V. <i>Die protestantische Verkündigung</i> .....	80
PROTESTANTISCHES PRINZIP UND PROLETARISCHE SITUATION .....	84
I. <i>Grundlegung</i> .....	84
II. <i>Die Bestätigung des protestantischen Prinzips durch die proletarische Situation</i> .....	88
III. <i>Das Versagen des historischen Protestantismus gegenüber der proletarischen Situation</i> .....	99

NATUR UND SAKRAMENT .....	105
I. <i>Das Sakrament der Taufe</i> .....	106
II. <i>Das Sakrament des Abendmahls</i> .....	107
III. <i>Das Wort und das Sakrament</i> .....	109
IV. <i>Arten der Naturauffassung</i> .....	110
V. <i>Beispiele der realistischen Naturauffassung</i> .....	114
VI. <i>Sakramentale Gegenstände</i> .....	119
VII. <i>Protestantismus und Sakrament</i> .....	120
DIE BLEIBENDE BEDEUTUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE FÜR DEN PROTESTANTISMUS .....	124
PRINZIPIEN DES PROTESTANTISMUS.....	133
MARTIN BUBERS DREIFACHER BEITRAG ZUM PROTESTANTISMUS.....	141
ENDE DER PROTESTANTISCHEN ÄRA? I .....	151
ENDE DER PROTESTANTISCHEN ÄRA? II .....	159
DIE WIEDERENTDECKUNG DER PROPHETISCHEN TRADITION IN DER REFORMATION .....	171
I. <i>Die Gottheit Gottes</i> .....	171
Einleitung .....	171
Die Gottesidee .....	173
Calvins Kampf gegen den Götzendienst .....	173
Luthers Prinzip des Gegensatzes .....	175
Die treibende Kraft in allem Sein.....	177
Gottes Allmacht .....	179
Die Lehre von der Prädestination .....	180
Zwei Quellen der Lehre.....	181
Der absolute Wille Gottes .....	182
Die Spannung des Prophetischen.....	183
Die orthodoxe Lösung .....	184
Die pietistische und die deistische Lösung .....	184
Eine neue Reformation? .....	185
II. <i>Die menschliche Situation</i> .....	186
Die Entfremdung und die Knechtschaft des Menschen .....	186
Die Korrelation Gott—Mensch .....	186
Der Zusammenbruch unseres Selbst .....	187
Luthers Sündenbegriff .....	189
Die Einheit von Leib und Seele.....	190

Die Universalität der Sünde .....	192
Der göttliche Angriff .....	192
Die Lehre von der Knechtschaft des Menschen .....	194
Die neue Wirklichkeit .....	195
Glaube als Geschenk der Gnade .....	196
Das Paradox des Glaubens .....	197
Die Auffassung der menschlichen Existenz bei Luther und Calvin .....	199
<i>III. Die neue Gemeinschaft</i> .....	200
Die Auffassung der Kirche bei den Reformatoren .....	201
Geist und Autorität .....	203
Luthers „Zeugnis des Heiligen Geistes“ .....	203
Calvins „Dokument der Wahrheit“ .....	205
Glaube und Organisation .....	208
Das prophetische Wort und das priesterliche Symbol .....	209
Das, was unbedingt angeht, und das Leben der Gesellschaft	210
Luthers Lehre vom Staat .....	210
ZwINGLIS Auffassung .....	212
Calvins theokratischer Staatsbegriff .....	213
Die dynamische Polarität des Protestantismus .....	215
KRITISCHES UND POSITIVES PARADOX	
Eine Auseinandersetzung mit Karl Barth und Friedrich Gogarten .....	216
VON DER PARADOXIE DES „POSITIVEN PARADOXES“	
Antworten und Fragen an Paul Tillich. Von Karl Barth ....	226
Antwort .....	240
ZUR GEISTESLAGE DES THEOLOGEN .....	
Noch eine Antwort an Paul Tillich. Von Friedrich Gogarten	244
WAS IST FALSCH IN DER „DIALEKTISCHEN“ THEOLOGIE? ..	
I. 1. Gott als der Herr .....	247
2. Gegen Mystik und Religionsphilosophie .....	249
3. Gegen die „liberale“ Theologie .....	251
4. Folgerungen .....	252
II. 1. Supranaturales und dialektisches Denken .....	254/55
2. Gegensätze und Übergänge .....	256
3. Gegen Barths Urteil über Religionsphilosophie und „liberale“ Theologie .....	258
4. Ergebnisse .....	260
Bibliographische Anmerkungen .....	263
Namen- und Sachregister .....	265